

Bühnentechnik

Verlag: Books LLC, Reference Series, 1. Aufl. 2011, kartoniert, Format 24,6 cm x 18,9 cm, 63 Seiten, 9,43 Euro, ISBN: 978-1-158-78470-7



Es ist dies ein Nachschlagewerk für viele Begriffe der Bühnentechnik, wobei als Quelle „Wikipedia“ angegeben wird. Ein Auszug aus den Kapiteln: Bühnenmaschinerie, Klebeband, Farbfilter, Mikrofonierung, DMX, Papiertheater, Lightjockey, Lichtsteuerung, Waterscreen, Lasershow, Moving Head, Aufnahmebereich, Scanner, Multicore, Aufschießen einer Leine, Steuersignal, Phantomspeisung, Bühnenmaler, Drehbühne, Nebelmaschine, Theatrum mundi, Bühnenprospekt, Traverse, DIN 56905, Backline, Theaterdonner, Zug, Watergraphic, Visual Jockey, Adolf Linnebach, Handkonterzug, PowerCon, Drum-

riser, Vorhang, Bühnenmeister, Lichtrichtung, Orchestergraben, Prozenium, Lichtgestalter, Rigger, Abbildungsbereich, Beleuchtungskonzept, Verwandlung, Front of House, Landescheinwerfer, Schnürboden, Mobile Bühne, Sofitte, Hazer, Stagebox, Versenkung, Hubpodium, Gasse, Optogate, Oberbühne, Nebelfluid, Bauprobe, Wagnervorhang, Mediensteuerung, Periakten, Bühneneffekt, Hyposkenion, Geräuschkulisse, Unterbühne, Multipin.

Lügendes Licht

Die dunklen Seiten der Energiesparlampe

Von Thomas Worm und Dr. Claudia Karstedt, Verlag: Hirzel, März 2011, kartoniert, 254 Seiten, 19,80 Euro, ISBN: 978-3-7776-2120-3

Um das Weltklima zu retten, hat die EU all ihren Bürgern zwangsweise Sparlampenlicht verordnet: Die Glühbirne wird verbannt. Vielen ist aber nicht wohl dabei. Ob es für die Ablehnung der Energiesparlampe auch objektive Gründe gibt, erforscht dieses Buch. Quecksilbergefahr, ungesundes

Licht, zweifelhafter Nutzen für die Umwelt – die Proteste wachsen, die Diskussion ist noch längst nicht beendet: Das Buch will verschwiegene Fakten aufdecken und Gedankenanstöße geben. Es gibt keine „Elektrosmog“-Grenzwerte für den Betrieb von Energiesparlampen, das heißt die hochfrequente Strahlung, die eine Energiesparlampe im Betrieb emittieren darf, ist durch keine gesetzlichen Richtwerte beschränkt. Eine handelsübliche Energiesparlampe strahlt dabei eine höhere Dosis hochfrequenter Strahlen als ein Monitor moderner Bauart ab. Es ist schon ein Trauerspiel, das selbst Orga-



nisationen wie Greenpeace und der WWF sich vehement für eine Technologie stark machen, bei der von vorne

herein klar war, dass hochgiftige Stoffe bis in den hintersten Winkel der häuslichen Privatsphäre gelangen können. Der Ausblick auf die LED-Technik ist angenehm informativ und weist auch auf die Umweltaspekte der Technologie hin. Hier sind die Informationen allerdings nicht auf dem neuesten Stand, denn im Bereich der LED-Leuchtmittel hat sich sowohl bei den Preisen, als auch bei der Auswahl praktikabler Lampen eine Menge getan. So gibt es mittlerweile LED-Leuchten, die eine ähnliche Lichtcharakteristik und Helligkeit aufweist, wie es eine gängige 60 Watt Glühbirne einst tat.

Computergestützte Audio- und Videotechnik

Multimediatechnik in der Anwendung

Von Dieter Stotz, Verlag: Springer Berlin, 2. Aufl. 28. 8. 2011, Paperback, 423 Seiten, 72 Euro, ISBN: 978-3-642-23252-7

Diese Einführung in die moderne Audio- und Videotechnik ermöglicht Lesern mit technischem

Grundverständnis einen leichten Einstieg – auch in komplexe Zusammenhänge. Der Autor vermittelt detailliertes Wissen, praxisnah



und verständlich aufbereitet: von den Grundlagen der Ton- und Videotechnik über Abtastung und Digitalisierung, räumliches Hören, Datenkompression, MIDI-Standard und -Signale, digitale Audiomesstechnik bis zu hochauflösender Videotechnik, Genlock, Chromakeying, Schnittsystemen und Animation. Mit vielen Grafiken und Abbildungen.

Tontechnik

Schwingungen und Wellen, Hören, Schallwandler, Impulsantwort, Faltung, Sigma-Delta-Wandler, Stereo, Surround, WFS, Regiegeräte, tontechnische Praxis

Von Thomas Görne, Verlag: Carl Hanser, 3., neu bearbeitete Auflage 3. 3. 2011, Paperback, 384 Seiten mit zahlreichen Bildern und Tabellen, 30,80 Euro, ISBN: 978-3-446-42395-4



Das Geheimnis des guten Tons liegt im Verständnis der jeder Musik- oder Sprachaufnahme zugrunde liegenden

Gesetzmäßigkeiten. Dies umfasst so unterschiedliche Themen wie Schallerzeugung, Raumakustik und Schallwahrnehmung, Schallwandlertechnik, Signalverarbeitung sowie analoge und digitale Übertragungstechnik. Dieses Buch gibt einen Einblick in die Tontechnik von den akustischen und nachrichtentechnischen Grundlagen über Aufbau und Funktion der verschiedenen Studiogeräte bis hin zu Mehrkanaltechnik und Klangsynthese. In der dritten Auflage wurden insbesondere die grundlegenden Abschnitte zu Akustik und Signalverarbeitung erweitert und vertieft. Mit seinem umfangreichen

Sachwortverzeichnis dient dieses Buch gleichermaßen als Lehrbuch und als Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit.

Historische Theater

in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Von Carsten Jung, Verlag: Deutscher Kunstverlag, 2010, broschiert, 160 Seiten mit über 120 farbigen Abbildungen, 12,80 Euro, ISBN-10: 3-422-02185-X, ISBN-13: 9783422021853



Europäische Fürsten ließen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert prachtvolle Theater bauen.

Später war es das aufgeklärte Bürgertum, das sich Musentempel errichtete. Einige der Häuser sind noch weitgehend in ihrer Originalsubstanz und Raffinesse zu besichtigen. Diese Reise führt zu den schönsten historischen Theatern Österreichs, Bayerns und der Schweiz. Die Tour beginnt östlich im barocken Schlosstheater von Schönbrunn, geht weiter über das Theater an der Wien, das Stadttheater Grein, Schloss Weitra, das Stadttheater Passau, Richard Wagners Festspielhaus Bayreuth, das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth, das Markgrafentheater Erlangen, das Cuvillié Theater München, das Parktheater im Kurhaus Göggingen, die Benediktinerabtei Ottobern, das Theater L'Heure Bleue La Chaux-de-Fonds, das Théâtre du Jorat Mézières und endet westlich im Schweizer Teatro Sociale Bellinzona, das 1858 im Stil der Mailänder Scala errichtet wurde. Das Werk, welches als Kunstführer bezeichnet werden kann, bietet eine Einführung in diese besonderen Bauwerke. Es gibt einen vollständigen Überblick über alle Theater, die vom 17. Jahrhundert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Österreich und der Schweiz gebaut wurden. Und es stellt 30 von ihnen ausführlich vor – vom Barock bis zum Art déco.